

Siedlungsratssitzung StuSie e.V.

Protokoll vom 18.09.2017

Anwesende

Vorstand: Dennis Pohnke (StuSieLounge), Tanita Müller (Hauswirtschaft)

Referenten: Patrick Sailer (Saal), Kevin Rötzer (Technik), Julia Seifermann (ServicePoint), Juliane Mietz (Service-Point), Lora Balabanova (Musik), Andreas Berger (Fahrradwerkstatt)

Entschuldigt: Stefano Cannavo, Konstantin Reifsteck (Sport), Charlotte Jarck (ServicePoint), Erdi Ayhan (Öffentlichkeit)

Gäste: Jeremias Haberland (TIK), Sebastian Pott

Protokoll: Juliane Mietz

Beginn: 20.15 Uhr

Begrüßung und Protokoll

1. Protokoll vom 04.09.2017

7:0:1 (dafür: dagegen: enthalten)

Aktuelle Projekte

2. Großer Saal

Während den Semesterferien wird der große Saal kaum genutzt. Es gibt vereinzelte Anfragen von verschiedenen Gruppen, die Interesse an den Räumlichkeiten in Haus 36 haben. Diese Angebote stellen potentielle zusätzliche kulturelle Events für die Bewohner dar.

Im Gegenzug können wir eine Nutzungspauschale für Inventar (Lichttechnik, Kühlschränke, Klaviere, Lounge-Inventar, Reinigungspauschale etc.) in Rechnung stellen.

Antrag: Wir stellen einem Lindyhop-Verein am Wochenende 29./30.9. unsere Räumlichkeiten (Großer Saal, Lounge) gegen eine Nutzungspauschale für Inventar (Lichttechnik, Kühlschränke, Klaviere, Lounge-Inventar, Reinigungspauschale etc.) i.H. v. 450€ netto pro Abend zur Verfügung.

Dafür: 5: 0 4 (dafür: dagegen: Enthaltung)

3. Fahrradwerkstatt

Zottel überlegt sich, wie lange er die Fahrradwerkstatt noch leiten kann. Bevor er aufhört, wird das Referat ausgeschrieben. Wir plakatieren das Stellenangebot zusammen mit dem Aushang für die Vollversammlung.

4. Sonstiges

4.1 T.I.K.

Jerry und Tristan bleiben der StuSie noch bis mindestens Ende 2018 erhalten. Jerry möchte in der näheren Zukunft 3 Fragen besprechen:

- 1.) Ist die Bar als Einkommensquelle für den Verein wirklich nötig? Könnten wir ausgleichend auch genügend Mittel vom SWFR bekommen?
- 2.) Kann der Barbetrieb (ob ehrenamtlich oder unternehmerisch geführt) überhaupt gewinnbringend geführt werden? Was sind die Möglichkeiten und Risiken?
- 3.) Gibt es innerhalb des Vereins noch alternative Geldquellen?

zusätzlicher Punkte:

- 4.) Wie ist der organisatorische Arbeitsablauf der Arbeit der GbR?
- 5.) Als Diskussionsgrundlage: Der Gewinnanteil der GbR an den Verein deckt zusätzliche „kann“-Ausgaben ab. Das Einkommen aus ServicePoint deckt lediglich „muss“-Ausgaben (Personal, Waschmaschinenanschaffung und -wartung etc.) ab.
- 6.) Wie sind die Zahlen der Bar (Einnahmen, Ausgaben, Entwicklung ab 2010/11)? Wie viel Geld haben der Verein und die Bar vom SWFR bekommen?

Hauptsächlich Jerry und Dennis arbeiten die Zahlen auf. Sie teilen dem Siedlungsrat die geplanten Termine dafür mit und freuen sich über Interessierte aus dem Rat, die sich bei der Zahlenaufbereitung einbringen.

4.2 Neueingezogenenabend

Entweder einer der Hausmeister oder Herr Pascheck stellen das ServiceCenter (Haus 20) vor.

Bitte alle ins GoogleDocs-Dokument eintragen, was über Euer Referat erzählt werden soll!

5. nächste Sitzung

am 02.10.2017

Neueingezogenenabend 10.10.2017